

Carabus (Megodontus) violaceus azurescens DEJEAN
X *Carabus (Procrustes) coriaceus subrugosus* KRAATZ.

Der zweite Bastard betrifft ein Kreuzungsprodukt zwischen *Carabus (Megodontus) violaceus azurescens* DEJEAN und *Carabus (Procrustes) coriaceus subrugosus* KRAATZ. Obwohl dieses Tier in der Gestalt dem letzteren sehr ähnelt, also breit, beinahe plump gebaut ist, wurde ich durch die andersgestaltete Skulptur der Flügeldecken aufmerksam gemacht. Sie ist im Wesen als körnig anzusprechen, wobei die Körner in Reihen angeordnet erscheinen, ähnlich wie bei *violaceus azurescens*. Andererseits sind ziemlich große Primärgrübchen zu beobachten, ähnlich wie sie bei *coriaceus subrugosus* vorhanden sind. Weitere hervorzuhebende Eigenschaften sind: Die Oberlippe ist in der Mitte nur ganz schwach vorgewölbt, zeigt also keineswegs das charakteristische *Procrustes*-Merkmal der in der Mitte weit vorgezogenen und daher dreilappigen Oberlippe. Die Halsschildhinterecken reichen nicht hinter die Basis und sind breit verrundet, zeigen also wieder ein Charakteristikum des *Procrustes*. Seitenrandborsten fehlen und der Kinnzahn ist nach unten vorspringend, was wiederum *Megodontus*-Eigenschaften sind. Im großen und ganzen zeigt auch dieser Bastard entweder Merkmale der einen oder solche der anderen Art. Als intermediäres Merkmal ist eigentlich nur die schwache Ausbuchtung der Oberlippe zu bezeichnen.

Das Tier, es ist ein ♀, hat eine Länge von 27 mm, wäre also für einen *subrugosus* auffallend klein (32 - 36 mm für normale *subrugosus* und 26 bis 32 mm für die Zwergform *weiratheriana* BREUNING); *azurescens* mißt 27 bis 33 mm, ist normal also ebenfalls größer als dieser Bastard. Das Tier stammt aus Bosnien, ungefähr 20 km nördlich von Sarajevo, von wo ich auch Fundortbelegstücke sowohl von *subrugosus* wie von *azurescens* besitze, und wurde im Juni 1968 von Herrn R. Kenyery (Wien) erbeutet und mir für meine Sammlung überlassen.

Corrigendum

zu DANIEL 1970, Rassenanalytische Untersuchungen bei
Phragmatobia fuliginosa L.

Zeitschr. d. Arbeitsgem. Österr. Entomologen, 22: 2-17

Seite 3, Zeile 18 von unten: DOUBLEDAY statt DOUBELDAY

Seite 4, Zeile 6: rubris statt rubis

Seite 4, Zeile 16 und 19: ROESELsche Figur, bzw. ROESELs statt ROESLERsche Figur, bzw. ROESLERS

Seite 7, Zeile 7 von unten lies: . . . al. post. miniacis mac. paucis nigris.

Seite 7, ab Zeile 9: 29.V. und 11.VI. 1930. Alle Kessler leg. 2 ♂♂, 4 ♀♀ Davos e.l. 1.VI.-20.VI. 1895; 1 ♂ Albula e.p. 15.IV.1894; 1 ♂ Pontresina VIII.; 1 ♂ Stubaier Alpen, Franz Sennhütte, 2600 m, Raupe Anfang IX., e.l. 1.VII.1951. Letzteres Daniel leg. Holotypus und Allotypus in meiner Sammlung, Paratypen in Staatssammlung München und meiner Sammlung.“

Seite 8, Zeile 5 von unten lies:

. . . la forme est caractérisée par les ailes supérieures d'un blond doré, . . .

Seite 11, Zeile 17 und 18: LÉNEK statt LENAK

Seite 14, Zeile 11: Nach dem Wort „SEITZ“ ist „ssp.“ einzufügen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Daniel Franz

Artikel/Article: [Corrigendum zu DANIEL 1970, Rassenanalytische Untersuchungen bei Phragmatobia fuliginosa L., Zeitschr. d. Arbeitsgem. Österr. Entomologen, 22: 2-17. 156](#)